



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Am Dienstag/ Abend-Gebeht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

behütet / und wiederum aus der finstern
 an dieses tage-licht gebracht / daß du mich
 bewahret für dem grauen des nachts / und
 für dem schrecken des bösen geistes / auch
 meine seele / wie ein getreuer hirt seine schaf-
 felein bewachet und beschirmet. Dein
 güte allein hab ichs zu dancken / daß alles
 was ich habe / ist unversehrt geblieben /
 dafür wil ich dir lob singen inniglich. Heil
 diesen morgen rühme ich deine macht / die
 du an mir erzeigest / und deine barmherzig-
 keit / so du über mich lässest walten. O
 HErr / bist doch und solst bleiben meine
 versicht und meine hülffe. Ich bitte dich
 mein HErr und Heiland / du wollest ferne
 mich in deinen gnädigen schutz und schirm
 aufnehmen / gesundheit und segen verlei-
 hen / daß mir kein schade an leib / seel oder
 geist begegne / laß mich früh hören deine
 gnade / und thu mir kund den weeg / darauf
 ich gehen sol. Hilff / daß ich allezeit vest an
 dich gläube / auf dich hoffe / deinen sament
 liebe / und für dir lebe / wie es dir gefällig
 ist. Gib / daß ich allezeit genieß sey zu
 gottseligkeit und demuht / und lust habe
 deine wohlthaten zu betrachten. Ach HErr
 zeuch nicht die hand von mir ab in meiner
 menschlichen schwachheit / und führe mich
 nicht nach meinem verdienst / sondern nach
 deinem guten willen / alleine regiere mich
 gnädiglich / und richte alles mein thun nach
 deinem wohlgefallen / Amen.

Unser Vater / &c.

Am Dienstag/ Abend-Gebeth.

D gnädiger allmächtiger Gott
 HErr / zu dir nahe ich nicht allein
 mit meinem munde / sondern auch

herz ist nahe / und behtet dich an nach mei-
 nem armen vermögen im geist und in der
 wahrheit/ dir dancke ich demüthiglich/ daß
 du mich heut diesen tag für allem unglück/
 schaden und gefahr so treulich behütet
 hast/ und bitte dich / du wollest heint diese
 nacht mein leib und seel / mein haab und
 armuht/ und was mir angehöret / gnädig-
 lich beschützen. Laß mich durch ruhe erqui-
 cket werden / damit ich morgenden tages
 meinen beruff mit freuden abwarten / und
 deines namens ehre suchen und befördern
 möge. Und ob ich schon durch meine un-
 danckbarkeit und sünden deine straffe ver-
 dienet habe/ so kommich doch vor dich/ mei-
 nen Gott und Vater/ wegen des mittlers
 unsers HErrn Jesu / und bitte dich von
 herzen / du wollest mich nicht züchtigen in
 deinem zorn / sondern nach deiner väterli-
 chen treu und grundlosen barmherzi. keit.
 Gedenc / o lieber HErr / an alle betrübte/
 arme / gefangene / sterbende und trostlose.
 Erhalte mich und alle / die deiner hülffe
 begehren im creuz und leiden/ auf daß wir
 von keiner widerwärtigkeit umgekehret /
 oder von dir abgetrieben werden. Laß
 uns deine gnad und trost dermassen emp-
 pfinden / daß wir uns auf deine kraft in
 allen nöhten frey verlassen / deine hülff mit
 frölichem gemüht erwarten/ und mit gros-
 ser geduld mitten im creuz still halten/ und
 wider die höllischen pforten mit fester zu-
 versicht hindurch dringen / und bis in den
 tod deinen heiligen namen / und das hohe
 verdienst Jesu Christi rühmen/ damit wir
 endlich in deiner guad erfunden / der ewi-
 gen freud in deinem reich genießen mögen/
 Amen. Unser Vater / 1c.